



Hotel
PALINDRONE

Gewinner

des Österreichischen

World-Music-Publikumspreises 2005

Kunstvoll und intelligent verbrüdernd sich tief verwurzelte europäische

Folktraditionen mit Jazz und Minimal Music

... überraschen ...

... und vergessen dabei niemals auf ihre "Dancemusic Roots"!

- S. 2 Musik**
- S. 3 Personal**
- S. 4 Pressestimmen**
- S. 6 Was war – Auftritte – Diskographie**
- S. 7 Kontakt**

Die Musik von Hotel Palindrone

Schalmeien und Dudelsäcke aus ganz Europa, eine Mandola irischer Bauart, ein Hohner-Gebläseharmonium aus der Zeit des Wirtschaftswunders, eine schwedische Schlüsselfiedel, – und dazu noch Maultrommel, E-Bass und Saxophon und Jodeln - wie geht das zusammen?

Das geht, und wie! Wenn noch die profunde Kenntnis europäischer Folk-Traditionen und Einflüsse aus Jazz oder Klassik hinzukommen, wenn leidenschaftlich improvisiert wird und Groove absolut kein Fremdwort ist, so verwundert es nicht, wenn das "Hotel" auf der Bühne ebenso viel Spaß hat wie das Publikum mit ihm ...

Stil - HOTEL PALINDRONE spielt Musik, tief verwurzelt in europäischen Traditionen und zugleich offen, wach und verspielt. Eine Musik die zeitlos und scheinbar ohne Mühe zwischen nostalgischen Eindrücken und modernem Lebensgefühl vermittelt.

Alpines - Mit seinem Schwerpunkt auf österreichische Musiktraditionen versteht sich HOTEL PALINDRONE nicht als Bewahrer eines regionalen Erbes, aber als Vermittler, der die Zusammenhänge mit

anderen europäischen Traditionen aufzeigt.

Hotel Palindrone orientieren sich an einer längst ausgestorbenen Stilschicht, der alpinen Bordunmusiktradition, die in der Zeit um 1800 noch intakt war, durch den Impakt der städtischen Tanzmusik Johann Strauß'scher Prägung aber komplett verdrängt wurde.

Tanzband - Dass Hotel Palindrone kraftvoll und zugleich sehr feinfühlig für Tänzer/innen aufspielen, haben sie bei Gelegenheiten auch auf internationaler Ebene unter Beweis gestellt – auf ihren Tourneen und auch auf großen Festivals wie Rudolstadt und Leipzig (D).



Hotel Palindrone spielen dabei das zentral-französisch-bretonische Bal-Folk-Repertoire wie auch Stücke aus dem Ostalpenraum und viel Eigenes!

Komposition - Der kreative Umgang mit Traditionen zeigt sich nicht zuletzt im Komponieren. Über hundert Stücke stammen aus eigener Feder - der Großteil von Stephan „Stoney“ Steiner, einige von Albin Paulus.

Das Personal

Albin Paulus -

Klarinette, Sackpfeife,
Bock, Schalmeyen,
Flöten, Maultrommel,
Gesang, Jodeln.



Geboren in Deutschland mit österreichischen Wurzeln, klassische Klarinetten- und Saxophonausbildung, sehr früh von Dudelsack und Maultrommel fasziniert. Albin ist nicht nur im Bereich europäischer Weltmusik aktiv, sondern auch Musikwissenschaftler, klassischer Maultrommelvirtuose und begehrter Spezialist für alte Musik. 1997 und 2005 jeweils 2. Preis beim renommierten Dudelsackwettbewerb in St. Chartier (F).



John Morrissey -

Mandola, Gitarre,
Chitarra battente,
Gesang.

Geboren in den USA, aufgewachsen in Wien. Eröffnet sich autodidaktisch den Kosmos italienischer Saiteninstrumente wie Mandola, Chitarra battente oder Mandolonchello. In den frühen Achtzigerjahren Pionierarbeit mit traditioneller österreichischer Musik in verschiedenen Formationen, die mit alten Dorfmusikanten Kontakt knüpften.

Peter „Nag“

Natterer -

Tenorsaxophon, E-Bass,
Gebläseharmonium,
Klavier.



Geboren in Niederösterreich, klassische Klavierausbildung. Ab 1988 wendet er sich dem Saxophon und dem Jazz zu. Seine Meisterschaft auf diesen Gebieten erreicht er durch ein Saxophonstudium – unter anderem am Berklee College (Boston/USA) 2002. Opener für Joe Zawinul (2005). Auch als E-Bassist und Keyborder auch im Bereich Funk, Rock, Hardcore tätig.



Stephan „Stoney“

Steiner - Geige,
Oktavgeige, diatonisches
Akkordeon, Drehleier,
Nyckelharpa, Gesang.

Geboren in Wien, seit dem 10. Lebensjahr klassische Violinausbildung. Autodidaktisch erschloss sich „Stoney“ Drehleier, diatonisches Akkordeon und Nyckelharpa. „Stoney“ ist überzeugter Tanzmusikant, Folkkompositeur und wichtige zentrale Figur in der Wiener Folkszene. Enge Zusammenarbeit mit dem Elektroakustik-Pionier Hans Joachim Roedelius.

Pressestimmen

... zur aktuellen CD Samo Riba ...

"Hotel Palindrone, die einzige österreichische Bordunband von Format, hat ihr lang erwartetes Live-Album herausgebracht. ... Ungemein abwechslungsreiche Sets werden da geboten, von der Bretagne bis Bulgarien, von Galicien bis Schweden, traditionell und selbst komponiert, oft mit einem Schuss Jazz. ... Mit interessanten Arrangements und lyrischer Eleganz beweisen Hotel Palindrone, dass der Gleichklang von Dudelsäcken, Drehleiern mit anderen Instrumenten nicht zwingend rau und archaisch klingen muss." (Richard Schuberth - Concerto Magazin/Ö, 2004)

"Als Multi-Instrumentalisten sind sie gleichermaßen mit schwedischer und balkanischer Musik vertraut ... all das verbinden sie mit traditioneller alpiner Musik und ihren eigenen Kompositionen. ... Es ist ein großes Vergnügen und die Musiker haben offensichtlich ihren Spaß: Dazu kommt ihre hervorragende Technik - das ergibt einen Tonträger, der ganz schön unwiderstehlich ist." (CN - sing Out!/USA, 2004)

"Diese österreichische Band experimentiert ausgiebig mit jeder Art von europäischer Folkmusik ... aber letztendlich kreieren sie ihren eigenen, einzigartigen Sound ... Diese Live-Aufnahme eines Auftritts des Jahres 2003 ist der reichliche Beweis, dass Österreich sich endlich mit Stil der 'Neukomponierter-Folk'-Bewegung Europas angeschlossen hat." (cdRoots/USA, 2004)

"Freudige Überraschung. Eine österreichische Folkgruppe, stark vom französischen 'Revivalisme' der 70er beeinflusst, aber ausgestattet mit all jener musikalischen Innovationsfreude, die man für das dritte Jahrtausend braucht. ... Seit 1995 in der Szene, setzt Hotel Palindrone auf europäisches Repertoire, getragen von totalem akustischem Drive. So mancher konnte sie 2000 bei der Fête de la Vielle in Anost sehen. Hoffentlich kommen andere Organisatoren auf die gute Idee, sie bei uns einzuladen." (Thierry Laplaud - Trad Magazine/F, 2004)

"Alle Stücke sind mit Witz und Liebe zum Detail arrangiert, doch ist es kein musikalisches Regietheater, bei dem die Form wichtiger als der Inhalt geworden ist. Auch die abgefahrensten Harmonisierungen unterstützen den Tune, die Melodien grooven schon für sich alleine. ...! So kann nur eine Gruppe spielen, die jahrelang gemeinsam musiziert hat." (Andi Neumeister - Tradivarium Folk/World Newsletter/Ö, 2004).

"Live-Aufnahme eines österreichischen Quartetts mit Punch ... Ihre 16 Instrumente, die spielen sie gut, wodurch die Spannung nie nachlässt." Bewertung: Daumen nach oben. (fRoots/GB, 2004)

"An excellent band of multi-instrumentalists who like to put a slight twist on tradition, mixing it up with their own rooted compositions. Yes, it's music to dance to - you'd be hard-pressed to stay still, in fact." (globalvillageidiot/USA, 2004)

„... eine der innovativsten österreichischen Folkgruppen. ... Musiker, die mit ihrer pan-europäischen Folk Musik einen hervorragenden eigenen Stil entwickelt haben.“ (A. Goriup – breizh/ Deutschland, 2004)

„ ... eine Formation, die ... der in die Jahr gekommenen, angestaubten Folk-Bewegung eine Frischzellenkur verpassen. Fein austariert: das Jazz-, Klezmer- und Ethno-orientierte Klangbild. (Hannes Doblhofer - Brennstoff/Ö, 2006)

... zu Live-Auftritten ...

„Einen Glanzpunkt setzte ... das österreichische Ensemble Hotel Palindrone, dessen Programm an Abwechslung kaum zu übertreffen war. Die Bandbreite reichte von galicischen Reels bis zum Schleunigen aus dem Salzkammergut, vom Jodler bis zum Maultrommelsolo in Obertonsphären, von kroatischen Kinderliedern bis zu bretonischen Tänzen.“ (Michael Stadler - Salzburger Nachrichten/Ö, 2005, Folkfestival Hallein)

„Die Gewinner: Das wunderbare Hotel Palindrone ... sind eine über die letzten zehn Jahre gewachsene Band, und das hört man, da sie mittlerweile einen unverkennbaren Stil entwickeln konnten, einer Mischung aus Folk, Tanzmusik und Improvisationen. Leiwande Partie. (Manfred Horak – kulturwoche/Ö, 2005, Finale World-Music-Preis 2005)

„Das erste Mal kam so richtig Stimmung auf ... Alte Musikinstrumente quer durch Europa, mit viel Freude und Witz gespielt, ergeben ein vollkommen neues Klangbild. Ihre Töne verblasen auch das letzte Körnchen Staub, das auf "Volksmusik" lastet.

Vier junge Vollblutmusiker, die bereits seit 10 Jahren(!!!) zusammen spielen und bei denen es nur noch eine frage der zeit ist, bis sie den großen Durchbruch schaffen. (Christine Reiterer - der wiener salon /Ö, 2005, Finale World-Music-Preis 2005)

„... eine der innovativsten österreichischen Folkgruppen. ... Musiker, die mit ihrer pan-europäischen Folk Musik einen hervorragenden eigenen Stil entwickelt haben.“ (A. Goriup – breizh/D, 2004)

„Wenn nach gut drei Stunden ... von einer Musikgruppe immer noch Zugaben gefordert werden, dann muss schon ein ganz besonderer Funken auf das Publikum übergesprungen sein. ... Aus einem nicht nur geographisch, sondern auch zeitlich weit gefasstem Spektrum stellten die vier Multitalente lebendige traditionelle europäische Musik vor, die, obwohl mit mindestens einem Fuß im Folkbereich verhaftet, oft stilistisch nahtlos mit Elementen des Jazz bis hin zu avantgardistischen Anklängen verbunden wurde. ... Schien am Anfang diese Kombination von modernen und alten Sound zunächst etwas ungewöhnlich, so wurde man sehr bald durch das intensive Spiel aller vier Musiker in diese temperamentvolle Musik eingesogen.“ (Ute Extra – Nordwest Zeitung/D, 2004)

... zu Neuem ...

„‘Oimschroa’ ist ... von 1819, aber – wie es die Art von Hotel Palindrone ist – mit den Verständnis und Gefühl von 2005 interpretiert.“ (Mirjam Jessa, Ö1/Spielräume/Ö, 2005)

Was war?

Seit über einem Jahrzehnt prägen die Musiker von Hotel Palindrone entscheidend die Folkszene in Österreich mit.

1995 eröffnet das Hotel Palindrone

Auftritte bei renommierten österreichischen Veranstaltungen - u. a. Bordunmusikfest Kremsmünster - sowie erste Auslandsauftritte (I). Daneben verfolgen die Musiker Projekte im Folk-, Jazz- & Klassik-Bereich. Reger Austausch musikalischer Ideen auf Festivals wie St. Chartier (F) und in der stark wachsenden Wiener Session-Szene.

1999 erste CD „Elegance“.

Neue Stile und Regionen wurden erschlossen – Skandinavien, Balkan und der Alpenraum. Hinzu kommt eine intensive Beschäftigung mit historischen Tonaufnahmen und Musikantenhandschriften.

In Folge vermehrt internationale Auftritte: Tanz- und Folkfest Rudolstadt (D), Tanzhausfest Leipzig (D), Fete de la Vielle Anost (F).

2003 Live-CD „Samo Riba“ erscheint

2004 unter anderem Konzerte im renommierten Wiener Konzerthaus, sowie Tourtätigkeit nach Deutschland

2005 ein Jahr der Highlights! Österreichischer World-Music-Publikumspreis. Auftritte im Linzer Brucknerhaus und beim Folkfestival Hallein. 10 Jahre HOTEL PALINDRONE - Das Jubiläumsfest ist der Auftakt für den monatlichen BALLSAAL

PALINDRONE – Ein Bal Folk mit Tanzcrashkurs. Touren nach Deutschland und Belgien.

2006 Die Veröffentlichung einer neuen Studio-CD ist geplant. Mehrere Konzerte in Kooperation mit Jeunesse, Engagements für Workshops und Konzerte im Tanzhaus Erlangen (D), beim Trad.it!-Festival (NL) und beim Rainforest-World-Music-Festival in Borneo(!).

Auftritte

Rainforest-World-Music-Festival / Borneo, Tanz- & Folkfest Rudolstadt (D), Tanzhaus*Folk Leipzig (D), Fête de la Vielle d´Anost (F), Trad.it!-Festival (NL), Molière (Brüssel/B), Hexenketel (Antwerpen/B), Festival Blu Sconfini Gorizia (I), L´Unità in Friuli Tour (I) etc. Wiener Konzerthaus, Bruckner Haus, Folkfestival Hallein, Schloss Goldegg – in Kooperation mit Jeunesse, Sargfabrik, Linz Fest, Donauinsselfest Wien, Bordunmusikfestival Kremsmünster, Sunnsait´n Freistadt, Folkfestival Gutenbrunn, Wiener Flüchtlingsball etc.

Diskographie

„Elegance“ (1999)

Extraplatte EX 350 099-2

„Samo Riba“ (live 2003)

By Extraplatte EX 650 003-2

Weitere CDs der Band-Mitglieder:

Mitwirkung der Bandmitglieder bei insgesamt über 30 CD-Produktionen – neben dem Bereich Folk/Weltmusik, auch Jazz, Alte Musik/Klassik etc.

Kontakt

Hotel Palindrone

c/o Christina Sanoll

Goldeggasse 29/10

A – 1040 Wien

M: +43 (0)699/11 417 413

T: +43 (0)1/96 744 98

Email:

christina.sanoll@chello.at

Webseite:

www.hotelpalindrone.com

Pressephoto-Download:

www.euroots.com/

[hotelpalindrone.jpg](#)